



Gemeinsame Erklärung zur Annahme des E-ID-Gesetzes durch das Parlament und zur Einführung von SWIYU

Zürich, 20.12.2024: Die unterzeichnenden Organisationen Digital Identity and Data Sovereignty Association (DIDAS), digitalswitzerland, Swiss Data Alliance, Swiss Fintech Innovation (SFTI), Swico und SwissICT nehmen die Annahme des E-ID-Gesetzes durch das Schweizer Parlament und die Ankündigung von SWIYU, der Schweizerischen Vertrauensinfrastruktur, mit Freude zur Kenntnis. Die E-ID und die Vertrauensinfrastruktur schaffen zudem die Grundlage für neue innovative Dienstleistungen basierend auf digitalen Nachweisen und tragen damit zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz bei. Das Projekt markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg in die digitale Zukunft der Schweiz.

Dabei ist es den Unterzeichnenden ein Anliegen, dass die Vertrauensinfrastruktur SWIYU transparent gestaltet wird – wo immer möglich Open Source – um den grösstmöglichen Nutzen für alle zu gewährleisten. Die Einführung der E-ID, geplant für 2026, markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer digitalen Gesellschaft, die auf Vertrauen, Sicherheit und Innovation basiert.

Der offene Ansatz der E-ID und deren Vertrauensinfrastruktur bietet staatlichen Stellen und Unternehmen Zugang zu einer interoperablen Infrastruktur, die offene Standards setzt. SWIYU wird die Art und Weise, wie sich die Bevölkerung der Schweiz im digitalen Raum identifiziert und interagiert, grundlegend verändern. Die digitale Selbstbestimmung und die Vertrauenswürdigkeit von digitalen Interaktionen werden gestärkt. Die unterzeichnenden Organisationen sehen folgende Vorteile für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz durch die Einführung der E-ID und SWIYU:

- **Mehr Sicherheit:** Die E-ID bietet im Vergleich zu herkömmlichen Methoden eine höhere Sicherheit bei der Online-Identifizierung. Sie ist eine von der Eidgenossenschaft geprüfte Identifikationslösung.
- **Besserer Datenschutz:** Durch die dezentrale Speicherung der Daten und die Verarbeitung der nur unbedingt notwendigen Daten behalten die Nutzerinnen und Nutzer die Kontrolle über ihre persönlichen Daten (Privacy-by-Design).
- **Mehr Komfort:** Die E-ID ermöglicht den einfachen und bequemen Zugang zu Online-Diensten von Behörden und Unternehmen.

- **Mehr Selbstbestimmung:** Durch die Möglichkeit der selektiven Offenlegung von Informationen können die Einwohnerinnen und Einwohner selbst entscheiden, welche Daten sie wann und mit wem teilen möchten.

Das Bundesamt für Justiz (BJ), das FEDPOL und das Bundesamt für Informatik (BIT) haben mit einem partizipativen Verfahren erfolgreich ein Bundesprojekt umgesetzt und neue Massstäbe für die Einbindung von Gesellschaft und Wirtschaft gesetzt. Dies soll als Vorbild für zukünftige Projekte dienen.

Die E-ID ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer digitalen Gesellschaft, die technologische Möglichkeiten nutzt und gleichzeitig die Grundrechte der Einwohnerinnen und Einwohner schützt. **DIDAS, digitalswitzerland, Swiss Data Alliance, Swiss Fintech Innovations und SwissICT** gratulieren dem Parlament zu diesem zukunftsweisenden Entscheid und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit bei der Umsetzung der E-ID.

[Daniel Säuberli](#)
Präsident & Co Founder,
[DIDAS](#)

[Franziska Barmettler](#)
Geschäftsführerin
[digitalswitzerland](#)

[André Gollietz](#)
Präsident
[Swiss Data Alliance](#)

[Stephanie Wickihalder](#)
Präsidentin
[Swiss Fintech Innovations](#)

Jürgen Petry
Co-Direktor
[Swiss Fintech Innovations](#)

[Jon Fanzun](#)
CEO
[Swico](#)

Christian Hunziker
Geschäftsführer
[SwissICT](#)